

# PH Zug

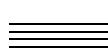
Praxisphase 1 KU

Praktikum 1

Beurteilungsdossier

Abschliessende Beurteilung

2019/2020



Kanton Zug

Pädagogische Hochschule Zug

# Inhalt

Beurteilungs-Indikatoren	3
Personale und soziale Berufsanforderungen	7
Abschliessende Beurteilung Praktikum 2	10
Zielvereinbarung nächstes Praxismodul	11

Dieses Dossiers stützt sich auf das Grundlagendokument zur Praxisphase 1. Es zeigt die Kompetenzen auf, die im Rahmen der berufspraktischen Ausbildung im ersten Semester bearbeitet und beurteilt werden. Zum einen werden die ausgewählten Professionskompetenzen beurteilt, zum andern die personalen und sozialen Berufsanforderungen. Die Praxislehrperson (PxL) füllt dieses Dossier während des Praktikums 1 fortlaufend aus, es ist die Grundlage für die zusammenfassende Beurteilung, die im Rahmen des abschliessenden Beurteilungsgesprächs am Schluss des Praktikums besprochen wird. Dabei werden auch die Ziele für die nächste Praxisphase besprochen und schriftlich festgehalten.

## Personalien

<b>Studentin/Student</b>	
<b>Kooperationsschule</b>	
<b>Praxislehrperson</b>	
<b>Mentoratspersonen</b>	
<b>Studienjahr</b>	<b>Semester</b>

# Beurteilungs-Indikatoren (Zusammenfassung)

## Standard 2

### ... versteht Entwicklungsprozesse

Die Lehrperson	Bemerkung
berücksichtigt in der Regel die Erfahrung und das Wissen der Kinder und Jugendlichen	<input type="checkbox"/> deutlich erkennbar <input type="checkbox"/> ausreichend erkennbar <input type="checkbox"/> teilweise erkennbar <input type="checkbox"/> noch nicht erkennbar
Beispiele	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Die LP lässt sich unvoreingenommen auf Themen der Kinder ein.</li><li>• Die LP interessiert sich, welche Themen die Kinder beschäftigen.</li></ul>	
Die Lehrperson	Bemerkung
fördert die Lernenden in einzelnen Entwicklungsbereichen grundsätzlich	<input type="checkbox"/> deutlich erkennbar <input type="checkbox"/> ausreichend erkennbar <input type="checkbox"/> teilweise erkennbar <input type="checkbox"/> noch nicht erkennbar
Beispiele	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Die LP beobachtet das einzelne Kind auf dem Hintergrund der verschiedenen Entwicklungsbereiche.</li><li>• Die LP entwickelt basierend auf den Beobachtungen niveaugemäße Förderangebote.</li></ul>	
Die Lehrperson	Bemerkung
berücksichtigt in der Regel bei der Förderung von sozialer und persönlicher Entwicklung die Vielfalt und Verschiedenheit der Lernenden	<input type="checkbox"/> deutlich erkennbar <input type="checkbox"/> ausreichend erkennbar <input type="checkbox"/> teilweise erkennbar <input type="checkbox"/> noch nicht erkennbar
Beispiele	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Die LP lässt sich auf die Fragen und Antworten von Kindern ein.</li><li>• Die LP nimmt die Interessen der Kinder auf.</li></ul>	

## Standard 3

### ... versteht Unterschiede im Lernen

Die Lehrperson	Bemerkung
<p>passt Unterstützung und Leistungserwartung grundsätzlich den Voraussetzungen der Lernenden an</p> <p><input type="checkbox"/> deutlich erkennbar <input type="checkbox"/> ausreichend erkennbar <input type="checkbox"/> teilweise erkennbar <input type="checkbox"/> noch nicht erkennbar</p>	

#### Beispiele

- Die LP kann ein Spiel- und Lernsituationen vereinfachen oder anspruchsvoller gestalten.
- Die LP kann durch begründete Interventionen den Spiel- oder Lernprozess unterstützen.

## Standard 5

### ... moderiert und leitet an

Die Lehrperson	Bemerkung
<p>kennt Instrumente zur Förderung selbstgesteuerten, verstehensorientierten Lernens und setzt sie gelegentlich ein</p> <p><input type="checkbox"/> deutlich erkennbar <input type="checkbox"/> ausreichend erkennbar <input type="checkbox"/> teilweise erkennbar <input type="checkbox"/> noch nicht erkennbar</p>	

#### Beispiele

- Die LP spielt mit, regt mit Ideen an.
- Die Lehrperson stellt klare, kindgerechte und offene Fragen.

## Standard 8

### ... beobachtet, beurteilt und fördert

Die Lehrperson	Bemerkung
<p>nimmt Bewertung und Beurteilung als Ausgangspunkt für die Förderung der einzelnen Kompetenzbereiche der Lernenden</p> <p><input type="checkbox"/> deutlich erkennbar <input type="checkbox"/> ausreichend erkennbar <input type="checkbox"/> teilweise erkennbar <input type="checkbox"/> noch nicht erkennbar</p>	

#### Beispiele

- Die LP beobachtet kriterienorientiert.
- Die LP unterscheidet zwischen Beobachtung und Interpretation.

## Standard 9

### ... reflektiert ihre eigene Erfahrung

#### Die Lehrperson

nimmt an der Teamarbeit teil und pflegt den kollegialen Austausch

- deutlich erkennbar
- ausreichend erkennbar
- teilweise erkennbar
- noch nicht erkennbar

#### Beispiele

- Die LP nimmt an Besprechungen mit Fachpersonen teil und bringt sich aktiv ein.
- Die LP übernimmt und teilt die Verantwortung mit der Tandempartnerin / dem Tandempartner.

#### Bemerkung

## Standard 11

### ... versteht, plant und begleitet das Lernen im Spiel

#### Die Lehrperson

kann Spieltätigkeiten nach eigenen Merkmalen beschreiben und begründen

- deutlich erkennbar
- ausreichend erkennbar
- teilweise erkennbar
- noch nicht erkennbar

#### Beispiele

- Die LP beschreibt die beobachteten Tätigkeiten der Kinder.
- Die LP ordnet ihre Beobachtungen nach eigenen Kriterien.

#### Bemerkung

#### Die Lehrperson

Kann Spielangebote (Spielmittel, Spielpartner, Spielzeiten, Spielräume und Regeln) kriterienorientiert gestalten.

- deutlich erkennbar
- ausreichend erkennbar
- teilweise erkennbar
- noch nicht erkennbar

#### Beispiele

- Die LP kann Spielangebote variantenreich organisieren und vorbereiten.
- Die LP begründet ihre Spielplanüberlegungen (Auswahl der Spielmittel, Zusammensetzung der Spielpartner, Bestimmung der Spielzeiten, Festlegung der Spielräume und Regeln).

#### Bemerkung

**Die Lehrperson**

kann Spieltätigkeiten auf dem Hintergrund von theoretischem Wissen anregen und unterstützen (z.B. Spielthemen, Mitspielen, Parallelspiel).

- deutlich erkennbar
- ausreichend erkennbar
- teilweise erkennbar
- noch nicht erkennbar

**Beispiele**

- Die LP gibt mit geeigneten Materialien einen Input, der das Spiel unterstützt, anreichert, weiterbringt etc.
- Die LP übernimmt eine spielunterstützende Rolle.

**Bemerkung****Die Lehrperson**

kann Entwicklungsverläufe eines Spielprozesses nachvollziehbar dokumentieren

- deutlich erkennbar
- ausreichend erkennbar
- teilweise erkennbar
- noch nicht erkennbar

**Beispiele**

- Die LP erkennt und beschreibt wesentliche Punkte eines Spielprozessverlaufs (z.B. Lerngeschichte).
- Die LP notiert relevante Beobachtungen einzelner Kinder und lässt diese in die weitere Planung einfließen.

**Bemerkung****Weitere Bemerkungen zu den Beurteilungs-Indikatoren**

# Personale und soziale Berufsanforderungen

## Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit

Kontaktbereitschaft  
Interaktionsfähigkeit  
Sprache

noch nicht erkennbar  
teilweise erkennbar  
ausreichend erkennbar  
deutlich erkennbar

### Die Studentin, der Student

- bringt sich ein, regt mit eigenen Gedanken an.
- pflegt eine kognitiv anregende Interaktion (Qualität der Interaktion zwischen LP und Kind).
- drückt sich schriftlich in der Standardsprache situationsangepasst, sorgfältig und korrekt aus.
- drückt sich mündlich in der Unterrichtssprache situationsangepasst, sorgfältig und korrekt aus.
- passt Stimme, Gestik und Mimik dem Gesagten an (Kongruenz: verbal – paraverbal – nonverbal).
- zeigt sich gegenüber anderen Kulturen offen und wertschätzend.

### Beobachtungen, Begründungen, Hinweise auf Dokumente, Empfehlungen, Stärken

## Auftritts- und Führungskompetenz

Rollenbewusstsein

noch nicht erkennbar  
teilweise erkennbar  
ausreichend erkennbar  
deutlich erkennbar

### Die Studentin, der Student

- verfügt über eine wache Ausstrahlung und zeigt Interesse.
- tritt sicher auf und zeigt Präsenz.
- kennzeichnet Verhaltenserwartungen und lenkt zielgerichtet.
- nimmt verschiedene Rollen situationsgerecht und verantwortungsvoll ein (als Studentin/Student; Peer, Lehrperson und Teammitglied).
- schafft angemessene Nähe und Distanz.
- hält sich an den Verhaltenskodex der PH Zug und der jeweiligen Kooperationsschule (Kleidung, Umgang mit Social Media, Datenschutz usw.).

### Beobachtungen, Begründungen, Hinweise auf Dokumente, Empfehlungen, Stärken

## Wahrnehmungsvermögen und Reflexionsfähigkeit

Selbstwahrnehmung, Selbsteinschätzung  
Fremdwahrnehmung  
Empathiefähigkeit, Wertschätzung, Akzeptanz  
Situationen und Probleme erfassen  
Feedbackkultur, Kritikfähigkeit

noch nicht erkennbar  
teilweise erkennbar  
ausreichend erkennbar  
deutlich erkennbar

### Die Studentin, der Student

- nimmt eigenes Handeln und Verhalten differenziert wahr, kann es beschreiben und leitet daraus angemessene Konsequenzen ab.
- stellt Selbst- und Fremdwahrnehmung einander gegenüber, nimmt Übereinstimmungen sowie Differenzen wahr und analysiert diese.
- zeigt aktives Interesse am Kind, dessen Potential und Fähigkeiten.
- fühlt sich in andere ein und betrachtet Situationen aus verschiedenen Perspektiven.
- erfasst wesentliche Aspekte einer Situation und schätzt diese differenziert ein.
- gibt aufgrund von Beobachtungen sachbezogen Feedback.
- nimmt Feedback an, hinterfragt dieses kritisch und leitet daraus Konsequenzen ab.

### Beobachtungen, Begründungen, Hinweise auf Dokumente, Empfehlungen, Stärken

## Strukturiertheit

Zielorientierung  
Handlungsfähigkeit  
Darlegungsfähigkeit

noch nicht erkennbar  
teilweise erkennbar  
ausreichend erkennbar  
deutlich erkennbar

### Die Studentin, der Student

- denkt und handelt strukturiert und stellt Zusammenhänge her.
- beschreibt, erklärt und begründet Sachverhalte adressatenorientiert.
- verknüpft subjektive Überzeugungen mit Professionswissen.
- wägt Argumente ab, nimmt einen eigenen Standpunkt ein und legt diesen nachvollziehbar dar.
- formuliert für sich und andere pädagogisch/didaktisch begründete, klare und überprüfbare Ziele.
- arbeitet strukturiert an definierten Zielen.

### Beobachtungen, Begründungen, Hinweise auf Dokumente, Empfehlungen, Stärken

## Eigenständigkeit, Flexibilität und Kooperationsfähigkeit

Ideenreichtum, Innovation  
Denken in Alternativen

noch nicht erkennbar  
teilweise erkennbar  
ausreichend erkennbar  
deutlich erkennbar

### Die Studentin, der Student

- lässt sich auf unterschiedliche Aufgaben ein.
- nimmt Ideen und Anregungen auf und entwickelt diese eigenständig weiter.
- bezieht Anregungen, Meinungen und Standpunkte anderer zielorientiert ein.
- zeigt der Situation angepasstes Handeln.
- leistet in der Zusammenarbeit konstruktive Beiträge.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Beobachtungen, Begründungen, Hinweise auf Dokumente, Empfehlungen, Stärken


## Lern- und Verantwortungsbereitschaft, Selbstregulation

Leistungsorientierung, Motivation, Engagement  
Verlässlichkeit, Loyalität  
Belastbarkeit, Zeitmanagement  
Konfliktfähigkeit

noch nicht erkennbar  
teilweise erkennbar  
ausreichend erkennbar  
deutlich erkennbar

### Die Studentin, der Student

- erbringt unter unterschiedlichen Bedingungen die geforderten Leistungen qualitätsbewusst.
- ist leistungsfähig und engagiert.
- hält sich an Vereinbarungen und kommt Verpflichtungen nach.
- orientiert sich an Zielen und Werten der Schule.
- geht mit unterschiedlichen Belastungen (Aufgabenfülle, Zeitdruck, ...) lösungsorientiert, konstruktiv und zielgerichtet um.
- nimmt verschiedenartige Konflikte wahr, analysiert sie und geht diese aktiv an.
- hält Konfliktsituationen aus, sucht einen Konsens und trägt diesen mit.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Beobachtungen, Begründungen, Hinweise auf Dokumente, Empfehlungen, Stärken


# Abschliessende Beurteilung Praktikum 1

## Praxislehrperson

- 6       4.5
- 5.5     4
- 5        3

Die abschliessende Beurteilung der Kompetenzen im Praktikum 1 wird mit der Notenskala durch die Praxislehrperson vorgenommen. Sie stellt eine zusammenfassende Expertenbeurteilung auf der Basis der beobachtbaren Indikatoren und der personalen und sozialen Berufsanforderungen dar.

### Stärken

### Entwicklungsmöglichkeiten

### Überlegungen zur Berufseignung/Stufenwahl

# Zielvereinbarungen nächstes Praxismodul

Die Ziele für die nächste Praxisphase im zweiten Studienjahr basieren auf der Selbst- und Fremdeinschätzung. Sie werden im abschliessenden Beurteilungsgespräch zwischen Praxislehrperson und Studentin festgelegt.

## Ziele

## Bemerkungen

Ort/Datum

Name Praxislehrperson

Ort/Datum

Name Studentin/Student

# Dokumentensicherung durch Mentoratsperson

Dieses Feld bitte frei lassen. Es wird durch die zuständige Mentoratsperson ausgefüllt.